

# Kreisrechtssammlung des Landkreises Osterholz

zuständiges Amt <b>Planungs- und Naturschutzamt - Amt 61 -</b>	KRS-Nr. <b>6.13</b>
Kurzbezeichnung <b>Verordnung zum Schutz von Landschaftsbestandteilen im Bereich der Gemarkung Axstedt (Nr. OHZ 14)</b>	

## **Verordnung zum Schutze von Landschaftsbestandteilen im Bereich der Gemarkung Axstedt (Kreis Wesermünde)**

Aufgrund der §§ 5 und 19 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) in der Fassung des Dritten Änderungsgesetzes vom 20. Januar 1938 (RGBl. I S. 36) sowie des § 13 der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275) in der Fassung der Ergänzungsverordnung vom 16. September 1938 (RGBl. I S. 1184) wird mit Ermächtigung des Herrn Regierungspräsidenten in Stade als höhere Naturschutzbehörde für den Bereich der Gemarkung Axstedt folgendes verordnet:

### **§ 1**

Das in der Landschaftsschutzkarte beim Landkreis Wesermünde in Bremerhaven-G. in Rot eingetragene und in einem besonderen Verzeichnis unter Nr. 15 aufgeführte Hügelgräberfeld in der Heide westlich des Dorfes Axstedt – es handelt sich um die Grundstücke

Gemarkung Axstedt, Flur 7, Flurstück 75,  
Eigentümerin: Henriette Schirmer, Axstedt  
Gemarkung Axstedt, Flur 7, Flurstück 80,  
Eigentümer: Heinrich Ficken, Axstedt,  
Gemarkung Axstedt, Flur 7, Flurstück 81,  
Eigentümerin: Ida Hüncken, Axstedt,

groß insgesamt rd. 1,95 ha – wird mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung dem Schutze des Reichsnaturschutzgesetzes unterstellt.

### **§ 2**

Es ist verboten, die in dem geschützten Gebiet vorhandenen Hügelgräber zu beseitigen oder zu verändern. Bodenform und Bodenbewachsung sind im gegenwärtigen Zustande zu erhalten. Die wirtschaftliche Nutzung des unter Schutz gestellten Hügelgräberfeldes (Holznutzung, Heidemähen) wird weiterhin gestattet, sofern sie dem Zweck dieser Verordnung nicht widerspricht.

### **§ 3**

Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können von mir in besonderen Fällen zugelassen werden.

### **§ 4**

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und dem § 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

## § 5

Diese Verordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe im Amtsblatt der Regierung Stade in Kraft.

Bremerhaven-G., den 27. März 1951

Im Auftrage  
des Kreistages des Landkreises Wesermünde

Allmers  
Landrat

Bruns  
Kreistagsabgeordneter

